

LEITBILD

zur Dorferneuerung



Seit März 2003 arbeiten gut 20 Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner Haarbachs intensiv mit der Direktion für Ländliche Entwicklung und dem Planerteam Geilersdorfer / Wartner & Zeitler am Thema Dorferneuerung. In 7 Arbeitskreissitzungen wurde konstruktiv diskutiert und für alle anstehenden Fragen und Probleme Lösungswege gefunden.

Das Konzept des Dorferneuerungsplanes steht und hat alle Wünsche der aktiven Dorfbewölkerung eingearbeitet. Wesentliche Grundlage hierfür war das vorliegende **LEITBILD**. Es zeigt die Philosophie und den Kompaß für die nächsten Jahre auf, den die vier Arbeitsgruppen bisher erarbeiteten. Wir wünschen uns jetzt eine breite Diskussion über diese Visionen und Ziele, damit die Dorferneuerung Haarbach weiter an Kraft und Schwung gewinnt.

DORFLEBEN UND DORFGEMEINSCHAFT

Unsere Situation:

In Haarbach gibt es viele rührige, angestammte Vereine, wie die Freiwillige Feuerwehr, den Sportverein mit Fußball- und Skiabteilung, aber auch Neugründungen wie den Freundeskreis Haarbach oder das Junge Forum. Auf die Jugendarbeit in den Vereinen wird dabei viel Wert gelegt. Vielzählige Begegnungen der Jugend rund um den Ball aber auch eine Ski- und Inliner-Rennmannschaft sowie eine Mädchentanzgruppe zeugen davon.

Die für ein 500-Seelen-Dorf stattliche Anzahl von vier Gasthäusern bieten zum einen Raum für vielfältige Aktivitäten dieser Vereine, zum anderen Treffpunkte für Jung und Alt. Hier aber auch außerhalb dieser Wirtshäuser werden zahlreiche Veranstaltungen wie Stammtische, Kaffeekränzchen, Dorffest oder wie dieses Jahr erstmalig ein Ostermarkt angeboten.

Das Brauchtum wird durch die Sonnwendfeier, die Christbaumversteigerungen, das Adventsingen, und den Kirka gepflegt.

Die kalte Jahreszeit führt die Eisstockschützen immer wieder zu zünftigen Moarschaften zusammen. Durch den Haarbacher Dreigesang wird traditionelles niederbayerisches Volksliedgut bewahrt und auch über die Grenzen von Haarbach hinaus vertreten.

In der hiesigen Filialkirche finden regelmäßig Gottesdienste und Maiandachten statt. Die Chorgemeinschaft Gaindorf-Haarbach trägt dabei zur feierlichen Gestaltung der Messen bei. Eine katholische Landjugendgruppe wurde erst vor kurzem wiederbelebt.

Die Grundversorgung ist durch eine Bäckerei mit Lebensmittelladen und durch eine Metzgerei für die Dorfbewohner abgedeckt. Auch ein Kindergarten (Kinderspielkreis Gänseblümchen) ist im nur einen Kilometer entfernten Schneedenhaarbach bequem zu erreichen.

In einer Umfrageaktion wollen wir die Ideen und Wünsche der Jugendlichen ermitteln. Die neuen Mitbürger sind noch nicht optimal in das Dorfleben integriert.

UNSER LEITSATZ

„Wohnst Du noch oder lebst Du schon in Haarbach?“

UNSERE ZIELE

- Wir schaffen in unserem Dorf Treffpunkte für Jung und Alt.
- Unsere Vereine stimmen sich mehr miteinander ab.
- Wir pflegen eine gute Nachbarschaft und kümmern uns um neue Mitbürger.



Dorffest 2003, Foto: L. Priglmeier

VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Unsere Situation:

Durch die Kreisstraße LA 13 ist Haarbach in Richtung Osten an die Stadt Vilsbiburg und über deren neue West-Umgehung (Anschluss Bundesstraßen B 299 bzw. B 388) gut an den überörtlichen Verkehr angebunden.

Umso mehr warten die Haarbacher auf eine Verbesserung dieser Verbindung zur Stadt durch den seit längerem geplanten Ausbau der Kreisstraße mit begleitendem Radweg nach Pirken. Denn Haarbach ist, nicht zuletzt wegen seiner bekannt guten Gastronomie, auch ein beliebtes Ausflugsziel der „Städter“.

Innerorts zeigt die das Zentrum Haarbachs von Ost nach West querende „Schloßstraße“ (LA 13) aufgrund der historisch gewachsenen Bebauung einen sehr beengten Straßenraum auf.

Dieser wird auch von Anliegern und Gästen der, erfreulicherweise noch zahlreich vorhandenen, Gaststätten „zugeparkt“, so dass nahezu keinerlei Platz für Fußgänger bleibt und die Übersichtlichkeit für den Durchgangsverkehr erschwert wird.

Auch die mangelnde Parkmöglichkeit für den örtlichen „Quellverkehr“ bei den, Gott sei Dank noch am Ort vorhandenen, Geschäften der täglichen Nahversorgung im Ortszentrum tragen dazu bei.

Dies gilt auch für die zweite durch Haarbach führende überörtliche Verkehrsanbindung, die „Tattendorfer Straße“, wobei vor allem deren Einmündung in die „Schloßstraße“ am Ortszentrum mit Bushaltestelle und Gelegenheit zum „wilden Parken“ eine überdimensionierte asphaltierte Gefahrenquelle darstellt.



Auszug aus Dorfneuerungsplan
C. Geilersdorfer, H. Wartner



Luftbild Haarbach, Mai 2003, Foto: K. Leidorf

Zudem verschärfen zu hohe Fahrgeschwindigkeiten, vor allem an den Ortsausgängen das Risiko für Radfahrer, Fußgänger und in der Hauptsache für unsere Kinder!

Dennoch sind mit Ausnahme der Neubaugebiete im gesamten Ort keine durchgehenden Geh- oder Fußwegverbindungen ausgewiesen. Denn leider sind in letzter Zeit sowohl durchaus bewusst geplante als auch innerörtlich geschichtlich gewachsene Fußwegverbindungen zu „Trampelpfaden“ verkommen bzw. zur Gänze verschwunden.

So besteht auch keine Fuß- und Radwegeanbindung zum neuen Sportgelände, wie auch die Zufahrt zum Sportplatz eher einem Feldweg gleicht.

Erschwerend kommt hinzu, dass nicht einmal die Haarbach durchquerende Kreisstraße durchgehend mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet ist, geschweige denn die jetzt schon vorhandenen fußläufigen Wegeverbindungen, was deren Benutzung in der früh dunkelnden, kalten Jahreszeit zur Gefahr werden läßt.

Wie viele Hausnamen im Ortskern noch heute darlegen, ist Haarbach mit der Ansiedlung von verschiedensten Handwerkern rund um das ehemalige Schloß gewachsen. Daraus haben sich bis heute leistungsfähige, zeitgemäße Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe, vor allem des Bau- und Ausbaugewerbes, entwickelt.

UNSER LEITSATZ

„Wege die zusammenführen“

UNSERE ZIELE

- Wir verbessern die Anbindung an das überörtliche Radwegenetz von und nach Haarbach.
- Wir kümmern uns um geschützte Gehwege und verkehrsberuhigte Bereiche durch Haarbach.
- Wir sorgen für zentrale und integrierend gestaltete Parkplätze in Haarbach.
- Wir schaffen zeitsparende, zentrale Fußwegverbindungen innerhalb Haarbachs.
- Wir binden naturnahe Rad- und Wanderwege nach und rund um Haarbach landschaftlich ein.
- Wir verbessern die dezente Ausleuchtung des öffentlichen Raumes innerhalb Haarbachs.
- Wir weisen die Wege durch und in Haarbach übersichtlich und zielführend aus.

NATUR UND UMWELT MIT ERHOLUNG UND FREIZEIT

Unsere Situation:

Hochwasser:

Durch Flächenversiegelung und Ackerflächen bis hin zum begradigten Bach kommt es immer wieder zu Überschwemmungen.

Extreme Wetterverhältnisse, auch aufgrund von Klimaveränderungen bedingt, verschärfen diese Situation.

Naherholung, Freizeit und Wegenetz:

Alte Wege sind nicht mehr begehbar, sondern heute verbaut, bewirtschaftet oder gesperrt.

Begrünung, erholsame Plätze:

Die vorhandenen, alten Bäume (drei Linden, Eichen, Dorfesche, Kastanien usw.) haben nicht genügend Raum. Der früher bestehende Dorfweiher im Ortszentrum und die Quelle sind verschwunden.

Spielplatz:

Der vorhandene Spielplatz beim Alten Schulhaus wird kaum genutzt, da zu wenig kreativ.

Lehrbauernhof:

Ein Bio-Bauernhof ist vorhanden. Es besteht die Bereitschaft zur Wissensvermittlung.

UNSER LEITSATZ

„Lebenräume schaffen - Erholung am naturnahen Bach“

UNSERE ZIELE

- Hochwasser
Wir wünschen uns einen natürlichen Bachlauf mit heimischer Flora und Fauna, der auf natürlichem Wege Hochwasser eindämmt und die Situation am Unterlauf entschärft!
- Naherholung, Freizeit und Wegenetz
Wir sorgen für ein gesundes Wegenetz im Ort und um den Ort: Wege die Zusammenführen.
- Begrünung, erholsame Plätze
Wir begrünen die Ortseingänge mit Torfunktion und schaffen erholsame Plätze unter kraftvollen Bäumen. Wir bauen einen artenreichen Dorfteich mit Möglichkeiten zur Erfrischung, Beobachtung und Besinnung. Wir richten eine sprudelnde Quelle ein, die unseren Dorfteich speist und belebt.
- Spielplatz
Wir legen am Alten Schulhaus einen Naturspielplatz mit Wasser an.
- Lehrbauernhof
Wir engagieren uns für lebensnahes Begreifen / Veranschaulichen der Produktion unserer Lebensmittel. Wir fördern die Sensibilisierung für Leben und Natur durch einen Lehrpfad.



Haarbach im Bereich der zentralen Schloßwiese, Foto: C. Geilerdorfer

DORFGESTALTUNG UND ORTSKERN

Unsere Situation:

Der historische Ortskern von Haarbach erstreckt sich um das Gelände des ehemaligen Schlosses von Haarbach, das nach den Wirren des 30-jährigen Krieges völlig zerstört und um 1690 neu aufgebaut wurde. Leider wurde das Schloß (Gasthaus Prenninger) am 12.08.1955 durch einen Blitzschlag fast völlig vernichtet.

Das Gebiet um das Gasthaus Prenninger ist nach wie vor der Ortskern von Haarbach. Dieser und der angrenzende Bereich sollen zu einem attraktiven Dorfkern als Ort der Begegnung für Jung und Alt umgestaltet werden.

Diese Umgestaltung ist notwendig, damit Haarbach nicht nur in der Vergangenheit, sondern in der Gegenwart und vor allem in der Zukunft das ist, wofür wir uns gerne einsetzen:

Unser und unserer Kinder Lebensmittelpunkt.

In diesem Zusammenhang sind entsprechende Verhandlungen mit den Eigentümern zu führen. Ohne die Zustimmung bzw. vertragliche Gestaltung mit den Eigentümern sind die vorgetragenen Ideen nur teilweise umzusetzen.

UNSER LEITSATZ

„Das Dorf als unser Lebensmittelpunkt“

UNSERE ZIELE

- Wir tragen dazu bei, den Charakter unseres Dorfes zu erhalten.
- Wir errichten einen zentralen, multifunktionalen Dorf- und Festplatz mit Maibaum, Sitzbänken, Weiher und Ruhezone möglichst unter Einbeziehung der Schloßgaststätte mit Biergarten.
- Wir verlegen die Bushaltestelle.
- Wir verbessern die Fassaden und Vorbereiche im Ortszentrum
- Wir beseitigen Engstellen im Straßenraum, gestalten diesen neu und schaffen Anbindungen an das Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer.
- Wir wollen in der Dorfmitte einen neuen, verkehrsberuhigenden Straßenbelag (Pflasterung) im Bereich Tattendorfer Straße und Schloßstraße.
- Wir kümmern uns um die Ausleuchtung von Straßen und Wegen (z.B. Mühlweg, Ellersberg, etc.) mit im ganzen Ort einheitlichen Beleuchtungskörpern.
- Wir renovieren den Dorfbrunnen und schaffen einen kleinen Platz mit Ruhebänken und Begrünung
- Wir verbessern die Gestaltung der Ortseingänge von Haarbach.



Haarbacher Ortszentrum: Tattendorferstraße mit Schloßgaststätte, Foto: C. Geilersdorfer

MASSNAHMENVORSCHLÄGE DES ARBEITSKREISES

- NEUGESTALTUNG ORTSMITTE:
Als Dorfplatz mit Maibaum, Sitzbänken, Grün- und Wasserflächen, Bushalt mit überdachtem Wartebereich, Platzmöblierung (zentrale Info-Tafel, Telefon, Beleuchtung, Kurzparkzone Gasthaus, Zentrum)
- ZENTRALER STRASSENRAUM DER ORTSMITTE:
Verkehrsberuhigter Bereich mit Pflasterung in Ortsmitte (Schloss-/Tattendorfer Straße), Verbesserung der Vorbereiche, -gärten und Fassaden im Zentrum.
- SCHLOSSGASTSTÄTTE: Restaurierung mit integriertem Saal, Biergarten
- ZENTRALE FREIFLÄCHE ("GRÜNE ORTSMITTE"):
Gestaltung für Naherholung mit Weiher, Wiederherstellung offener Graben als Zufluss, Festwiese mit Pavillon und Grüngestaltung, Wegeverbindungen, Steg zum Feuerwehrhaus, Kommunbackhaus
- NEUGESTALTUNG PLATZ UND DORFBRUNNEN:
Sitzbänke, Grüngestaltung, evtl. Gewölbennutzung
- NEUGESTALTUNG KIRCHPLATZ: Sitzbänke, Verbesserung der Kirchwege
- NEUGESTALTUNG ENGSTELLE: Rückbau, Neugestaltung, Treffpunkt
- ERHALT UND PFLEGE HISTOR. STREUOBSTWIESE
- ZENTRALER UND INTEGRIERTER PARKPLATZ
- NEUGESTALTUNG SPIELPLATZ: Naturnaher Erlebnisraum
- ERHALTUNG FREIFLÄCHE "ALTER SPORTPLATZ":
• Spieltreffpunkt für die Jugend
- NEUGESTALTUNG ORTSEINGÄNGE: Baumtore, Verkehrsberuhigung
- RENATURIERUNG HAARBACH MIT ERLensaUM:
Wasserrückhalt
- VERBESSERUNG DER FASSADEN- UND VORBEREICHE
- VERBESSERUNG BELEUCHTUNG
- OPTIMIERUNG STRASSENBEGLEITENDER GEHWEG
- WEGWEISE-SYSTEM
- OBERIRDISCHE LEITUNGEN VERKABELN, RÜCKBAU TRAFOSTATIONEN
- NEUER SPORTPLATZ
- KANALSITUATION VERBESSERN
- NEUKONZEPTION FUSS- UND RADWEGESYSTEM
- NEUANLAGE MÜHLGRABEN MIT NEUKONZEPTION MÜHLRAD
- ORTSRANDBEGRÜNUNG, BANK BEI 3 LINDEN UND EICHEN
- REGENRÜCKHALTEBECKEN IM BEREICH BACHSTRASSE
- NEUBAU BZW. SANIERUNG BRÜCKEN
- ERRICHTUNG LEHRBAUERNHOF MIT LEHRPFAD
- VERBESSERUNG FRIEDHOFUMFELD



Haarbacher Ortsmitte, Luftbild und Skizze



Skizze mit zentralem Straßenraum, Dorfplatz mit Maibaum

MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

Natur- und Umwelt mit Erholung und Freizeit

Rupert Maier, Ilona Zimmer, Hans Meier, Franz Baldauf, Lorenz Priglmeier, Maria Priglmeier, Magdalena Renner

Dorfgestaltung und Ortskern

Reiner Zimmer, Silvia Klingl, Valentin Birnkammer, Steffi Peterson, Rudi Kahlert

Dorfleben und Dorfgemeinschaft

Richard Birnkammer, Anton Schmid, Hermann Bauer, Rupert Klingl, Elisabeth Heyl, Gerlinde Haider

Verkehr und Infrastruktur

Bernhard Niedermeier, Wolfgang Klingl, Hans Eiglsdorfer jun.



Gruppenfoto Dorfbegehung am 10. Mai 2003, Foto: R. Stelzle

IMPRESSUM

Texte: Arbeitsgruppen der Dorferneuerung Haarbach
und Planerteam Geilersdorfer / Wartner & Zeitler

Fotos: Titel: Reiner Zimmer, orthogonales Luftbild: DLE Landau

Layout: Claudia Geilersdorfer

Druck: Direktion für Ländliche Entwicklung Landau a. d. Isar, November 2003

Die Verbreitung, Diskussion und Vervielfältigung ist ausdrücklich erwünscht